

Statistischer Bericht

F II - j / 03

Gemeldete Baufertigstellungen
und Bauabgang
in Thüringen
am Jahresende 2003

Bestell - Nr. 06 205

Thüringer Landesamt für Statistik



Herausgeber:
Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 37-84642/84647
Telefax: 0361 37-84699
Internet: <http://www.tls.thueringen.de>
E-Mail: auskunft@tls.thueringen.de

Auskunft erteilt:
Referat: Produzierendes Gewerbe,
Bautätigkeit
Telefon: 03681 354-223

Herausgegeben im August 2004

Heft-Nr.: 236 / 04
Preis: 3,75 EUR

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2004

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung.
Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	2
Übersicht zu den gemeldeten Fertigstellungen im Hochbau und den Bauabgängen im Jahr 2003	5
Grafiken	
1. Gemeldete Fertigstellungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2003	6
2. Gemeldete fertig gestellte Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden 2003	6
3. Gemeldeter Abgang von Wohnungen in Wohngebäuden 2002 und 2003 nach Baujahren (ohne Gebäudeteile)	7
4. Gemeldeter Abgang von Wohnungen in Wohngebäuden 2002 und 2003 nach Eigentümern (ohne Gebäudeteile)	7
Tabellen	
1. Gemeldete fertig gestellte Wohngebäude insgesamt 2003 nach Gebäudearten und Bauherren einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	8
2. Gemeldete fertig gestellte Wohngebäude 2003 nach Gebäudearten, Bauherren und Bauweise Neubau	9
3. Gemeldete fertig gestellte Nichtwohngebäude 2003 nach Gebäudearten und Bauherren einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	10
4. Gemeldete fertig gestellte Nichtwohngebäude 2003 nach Gebäudearten und Bauherren Neubau	11
5. Gemeldete fertig gestellte Nichtwohngebäude 2003 nach Gebäudearten und Bauherren Neubau Fertigteilbauweise	12
6. Durchschnittliche Abwicklungsdauer der gemeldeten fertig gestellten neu gebauten Wohngebäude 2003 nach Gebäudearten und der Art der Bauweise	13
7. Gemeldete fertig gestellte Wohn- und Nichtwohngebäude insgesamt 2003 nach Kreisen einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	14
8. Gemeldete fertig gestellte Wohngebäude 2003 nach Kreisen Neubau	15
9. Gemeldete fertig gestellte Nichtwohngebäude 2003 nach Kreisen Neubau	16
10. Gemeldete fertig gestellte Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden 2003 nach Kreisen	17
11. Gemeldeter Abgang von Gebäuden 2003 nach Gebäudearten, Eigentümern und Abgangsursachen	18
12. Gemeldeter Abgang von Gebäuden 2003 nach Kreisen	19

Vorbemerkungen

Ziel der Statistik

Die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau gehört zum System der Bundesstatistiken und besteht aus Baugenehmigungs-, Baufertigstellungs-, Bauüberhangs- und Bauabgangserhebung. Sie liefert Ergebnisse über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung der Bautätigkeit und ist somit ein wichtiger Indikator für die Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung im Bausektor.

Darüber hinaus dient sie der Fortschreibung des Wohnungsbestandes und stellt Informationen z.B. für die Planung in den Gebietskörperschaften, für Wirtschaft, Forschung und Städtebau zur Verfügung.

Rechtsgrundlage

Die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau ist angeordnet durch das Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (Bundesgesetzblatt I S. 869 f.), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 15. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3762) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322).

Erhebungseinheit

Erfasst werden genehmigungspflichtige oder zustimmungsbedürftige sowie in Thüringen ab 1.7.1994 - bei vereinfachten baurechtlichen Bestimmungen - anzeige- bzw. kenntnisgabepflichtige oder einem Genehmigungsfreistellungsverfahren unterliegende Hochbaumaßnahmen, bei denen Wohn- oder Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Erhebungseinheit ist das einzelne (Wohn- oder Nichtwohn-) Gebäude, wobei sowohl die Errichtung neuer Gebäude als auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden zu erfassen sind.

Während im Wohnbau alle Baumaßnahmen in die Statistik einbezogen werden, bleiben im Nichtwohnbau Objekte bis zu 350 m³ Rauminhalt oder 18 000 Euro (1997 bis 2001: 35 000 DM, bis 1996: 25 000 DM) veranschlagte Kosten unberücksichtigt, sofern sie keine Wohnräume enthalten.

Methodische Hinweise

Die Berichterstattung über Baufertigstellungen bzw. Bauabgänge basiert auf den von den Bauaufsichtsbehörden bzw. Gemeinden abgegebenen Meldungen, die nicht immer zeitgerecht übermittelt werden. Die Ergebnisse berücksichtigen daher nur diejenigen Objekte, von denen im Berichtszeitraum die Baufertigstellungen bzw. Bauabgänge übersandt wurden.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden können zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. der Wohn- oder Nutzflächen führen. Dadurch können in den Tabellen auch negative Werte stehen.

Wichtiger Hinweis:

In diesem Statistischen Bericht werden die wertmäßig erfassten Merkmale in Euro mit der Abkürzung **EUR** angegeben. Die Ergebnisse der zurückliegenden Zeiträume sind einheitlich mit dem offiziellen amtlichen Umrechnungskurs von 1,95583 DM für 1 EUR umgerechnet worden. Da dies auf Basis von Summen erfolgte, können sich die so umgerechneten Werte von den Ergebnissen unterscheiden, die auf Basis der umgerechneten Einzelwerte entstehen würden.

Definitionen

Gebäude

Gebäude sind selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dabei kommt es auf die Umschließung durch Wände nicht an; die Überdachung allein ist ausreichend. Gebäude im Sinne der Systematik sind auch selbständig benutzbare unterirdische Bauwerke, die von Menschen betreten werden können und ebenfalls geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen.

Wohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte - gemessen an der Nutzfläche (DIN 277) - Wohnzwecken dienen. Nebennutzflächen in Wohngebäuden (Abstellräume u.Ä.) werden zur Bestimmung des Nutzungsschwerpunktes nicht herangezogen.

Nichtwohngebäude

Nach der Systematik der Bauwerke sind Nichtwohngebäude solche Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient.

Errichtung neuer Gebäude

Unter Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Fertigteilbauweise

Unter Fertigteilbauweise wird die Errichtung eines Bauwerkes mit vorgefertigten Bauteilen (Fertigteilen) verstanden. Ein Bauwerk gilt im Hochbau als Fertigteilbau, wenn überwiegend geschosshohe oder raumbreite Fertigteile, z.B. großformatige Wandtafeln, für Außen- oder Innenwände verwendet werden. Dabei ist notwendig, dass der überwiegende Teil der tragenden Konstruktion (gemessen am Rauminhalt) aus Fertigteilen besteht. Für die Beurteilung „überwiegend“ werden die meist konventionell errichteten Fundamente oder Kellergeschosse mit berücksichtigt.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

Bauabgang

Als Bauabgang werden Gebäude und Gebäudeteile bezeichnet, deren Nutzung zwischen Wohn- und Nichtwohnbau und umgekehrt (mit und ohne Baumaßnahmen) geändert wird oder die durch bauaufsichtliche Maßnahmen, Schadensfälle oder Abbruch der Nutzung entzogen werden.

Wohnung

Eine Wohnung ist die Summe der Räume, die die Führung eines Haushaltes ermöglichen, darunter stets eine Küche oder ein Raum mit Kochgelegenheit (Kochnische/Kochschrank). Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, einem Treppenhaus oder von einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Abguss und Toilette.

Wohnräume

Wohnräume sind Räume, die für Wohnzwecke bestimmt sind und mindestens eine Wohnfläche von 6 m² haben sowie alle Küchen (diese ohne Rücksicht auf die Größe).

Wohnfläche

Wohnfläche ist entsprechend der Verordnung zur Berechnung der Wohnfläche (Wohnflächenverordnung - WoFIV) vom 25. November 2003 die Summe der Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohnung gehören. Zur Wohnfläche von Wohnungen gehören die Grundflächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (Dielen, Abstellräumen und Bad) innerhalb der Wohnung. Die Grundflächen von Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sowie von Balkonen, Loggien usw. zählen zur Wohnfläche, wenn sie ausschließlich zur Wohnung gehören.

Die Grundflächen von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 m sind vollständig, von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 m und weniger als 2 m sowie unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder u.Ä. nur mit halber Fläche und unter 1 m gar nicht anzurechnen. Balkone, Loggien, Terrassen, Dachgärten usw. werden zu einem Viertel bis höchstens zur Hälfte ihrer Fläche berücksichtigt. Nicht zur Wohnfläche gehören die Flächen der Zubehörräume (z.B. Keller, Waschküche, Dachböden, Vorratsräume, Abstellräume außerhalb der Wohnungen).

Die Wohnfläche eines Wohnheims umfasst die Grundflächen der Räume, die zur alleinigen und gemeinschaftlichen Nutzung durch die Bewohner bestimmt sind.

Nutzfläche

Unter der Nutzfläche versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Wohnfläche nach DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird. Zur Nutzfläche gehören die Hauptnutzflächen und die Nebennutzflächen gemäß den Nutzungsarten Nr. 1 - 7 der DIN 277, Teil 2, nicht jedoch die Konstruktions-, Funktions- und Verkehrsflächen.

Rauminhalt

Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Brutto-rauminhalt); d.h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe, es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktionen.

Veranschlagte Kosten

Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten), die Kosten der Installationen, deren betriebstechnischer Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen. Kosten für nicht fest verbundene Einbauten, die nicht Bestandteil des Bauwerkes sind, wie Großrechenanlagen oder industrielle Produktionsanlagen, sind nicht einbezogen. Die Umsatz-(Mehrwert-)steuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten.

Bauherr

Bauherr ist der rechtlich und wirtschaftlich verantwortliche Auftraggeber bei einem Bauvorhaben, d.h. wer im eigenen Namen und für eigene oder fremde Rechnung Bauvorhaben durchführt oder durchführen lässt. Die Feststellung des Bauherrn bezieht sich auf den Zeitpunkt der Baugenehmigung, sie ist deshalb unabhängig von einer eventuell beabsichtigten späteren Veräußerung des Gebäudes oder der Wohnungen.

Öffentliche Bauherren

Als öffentliche Bauherren gelten die Gebietskörperschaften und die Sozialversicherung. Zu den Gebietskörperschaften rechnen der Bund, die Länder (einschl. Stadtstaaten) und die Gemeinden sowie die Gemeindeverbände (Landkreise und Verwaltungsgemeinschaften), ferner die Zweckverbände (z.B. Schulzweckverband, Wasserwirtschaftsverband), soweit sie von Gebietskörperschaften gebildet werden und Aufgaben erfüllen, wie sie üblicherweise Gebietskörperschaften gestellt sind.

Private Haushalte

Private Haushalte sind alle natürlichen Personen und Personengemeinschaften ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Bei Einzelunternehmen und freiberuflich tätigen Personen ist entscheidend für die Zuordnung, wie der Bauherr nach außen auftritt. Handelt er im Namen seines Unternehmens, wird das Bauvorhaben dem Betriebsvermögen zugerechnet, anderenfalls dem Privateigentum.

Organisationen ohne Erwerbszweck

Organisationen ohne Erwerbszweck sind Vereine, Verbände und andere Zusammenschlüsse, die gemeinnützige Zwecke verfolgen oder der Förderung bestimmter Interessen ihrer Mitglieder bzw. anderer Gruppen dienen, z.B. Organisationen der Erziehung, Wissenschaft, Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Kirchen, karitative Organisationen, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien.

Anstaltsgebäude

Anstaltsgebäude sind Nichtwohngebäude, in denen überwiegend Personen untergebracht sind und die mit Einrichtungen für eine zentrale Haushaltsführung ausgestattet sind, z.B. Krankenhäuser, Gebäude für die Pflege Behinderter, Altenpflege- und Krankenhäuser, Heime für Säuglinge, Kinder und Jugendliche, Erziehungsheime, Müttergenesungsheime, Ferien- und Erholungsheime, Heime von Unterrichtsanstalten, Kasernen, Bereitschaftsgebäude, Klöster, Justizvollzugsanstalten.

Büro- und Verwaltungsgebäude

Büro- und Verwaltungsgebäude sind Nichtwohngebäude, die überwiegend Büro- und Verwaltungszwecken dienen.

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude sind Nichtwohngebäude, die überwiegend land- und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen. Sie erstrecken sich nicht auf Gebäude für Tier- und Pflanzenhaltung in zoologischen und botanischen Gärten, ebenso nicht auf Kühlhäuser, Silos, Warenlagergebäude und Ähnliches.

Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude

Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude sind Nichtwohngebäude, die nicht land- oder forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen. Sie werden unterteilt in Fabrik- und Werkstattgebäude, Handels- und Lagergebäude, Verkehrsgebäude, Hotels, Gasthöfe und Fremdenheime, Pensionen, Gaststättengebäude und andere nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude, wie z.B. Filmtheater, Spielbanken, Ateliergebäude.

Sonstige Nichtwohngebäude

Sonstige Nichtwohngebäude umfassen Kindertagesstätten, Schulgebäude, Hochschulgebäude, Gebäude für Forschungszwecke, Museen, Theater, Opernhäuser, Bibliotheken, Kongresshallen u.Ä., Kirchen und sonstige Kultgebäude, medizinische Behandlungsinstitute, Gebäude für Heilbäder oder die Gesundheitspflege, Sportgebäude und andere Nichtwohngebäude, wie z.B. Freizeitgebäude, Dorfgemeinschaftshäuser, Bunker, Pfortnerhäuser, Umkleidegebäude.

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
- Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Hinweis:

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

Übersicht zu den gemeldeten Fertigstellungen im Hochbau und den Bauabgängen im Jahr 2003

Für das Jahr 2003 meldeten die Thüringer Bauaufsichtsbehörden 7 258 Fertigstellungen für Hochbauten. Das sind 6,7 Prozent weniger als im Vorjahr. Für diese Vorhaben wurde ein Kostenvolumen von 1,9 Milliarden EUR veranschlagt (2002: 1,8 Milliarden EUR), davon 42 Prozent für den Wohnbau und 58 Prozent für den Nichtwohnbau. Die Zahl der fertig gestellten Wohnungen im Wohn- und Nichtwohnbau ist 2003 gegenüber dem Vorjahr um 838 Wohnungen auf 5 301 gesunken (- 13,7 Prozent). Damit war das Fertigstellungsergebnis des Jahres 2003 das niedrigste seit 1991. Insgesamt leidet dieses Ergebnis an den deutlich zurückgegangenen Genehmigungszahlen der letzten Jahre seit 2000 und konnte auch nicht durch das erstmals wieder gestiegene Genehmigungsvolumen des Jahres 2003 positiv beeinflusst werden.

Von den 4 164 Wohnungen in neuen Wohngebäuden wurden 2 893 in neuen Einfamilienhäusern und 600 Wohnungen in Zweifamilienhäusern bezogen; 9,2 Prozent bzw. 8,0 Prozent weniger als im Vorjahr. Mit 671 Wohnungen in neuen Mehrfamilienhäusern (Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen) wurde das Ergebnis des Jahres 2002 sogar um 40,9 Prozent unterschritten.

Im Rahmen von Um-, Aus- und Erweiterungsbauten an bestehenden Gebäuden entstanden mit 948 Wohnungen 121 Wohnungen bzw. 11,3 Prozent weniger als im Jahr 2002.

Für die insgesamt 4 164 bezugsfertig gewordenen Wohnungen in neuen Wohngebäuden waren 537 Millionen EUR Baukosten (14,4 Prozent weniger als im Jahr 2002) veranschlagt worden. Im Jahr 2003 wurden 470 520 m² Wohnfläche in neuen Wohngebäuden geschaffen, 68 210 m² weniger als im Jahre 2002.

Ca. 77 Prozent aller im Jahre 2003 im Wohnungsneubau fertig gestellten Wohnungen (2002: 72 Prozent) hatten einen Privathaushalt als Bauherrn. Bei rund 18 Prozent (wie im Vorjahr) der bezugsfertigen Wohnungen traten Wohnungsunternehmen als Bauherren auf. Die restlichen 5 Prozent entfielen auf sonstige Unternehmen, Immobilienfonds und öffentliche Bauherren einschließlich Organisationen ohne Erwerbszweck (2002: 10 Prozent).

Im Nichtwohnbau wurden im Jahr 2003 nach Angaben der Thüringer Bauaufsichtsbehörden 1 415 neue Gebäude bzw. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden als fertig gestellt gemeldet. Das entspricht einem Rückgang zum Vorjahr um 6,8 Prozent.

Die dabei geschaffene Nutzfläche erreichte 776 250 m² und lag damit 17,5 Prozent unter dem Vorjahresniveau. Der überwiegende Teil der fertig gestellten Nutzfläche entfiel mit 32 Prozent auf Fabrik- und Werkstattgebäude (Vorjahr: 39 Prozent), 21 Prozent auf Handels- einschließlich Lagergebäude (2002: 24 Prozent) und 15 Prozent auf Anstaltsgebäude (2002: 10 Prozent).

Die für die Fertigstellungen im Nichtwohnbau veranschlagten Kosten betragen, beeinflusst durch Großprojekte, 1,1 Milliarden EUR, 2002 waren es knapp 1,0 Milliarden EUR (Anstieg um 15,3 Prozent). An diesen Investitionen waren vor allem öffentliche Bauherren mit 445 Millionen Euro (Anstieg gegenüber 2002 um 50,6 Prozent) beteiligt. Es folgten Organisationen ohne Erwerbszweck mit 264 Millionen Euro (Anstieg gegenüber 2002 um 109,9 Prozent) und Unternehmen des Handels, Kreditinstitute sowie das Versicherungs- und Dienstleistungsgewerbe als Bauherren mit 203 Millionen Euro (Rückgang gegenüber 2002 um 35,3 Prozent).

Im Jahr 2003 wurden 800 neue Nichtwohngebäude fertig gestellt gemeldet. Das waren 8,5 Prozent weniger als 2002. Der geschaffene umbaute Raum fiel mit ca. 4 677 000 m³ um rund 815 000 m³ kleiner aus als im Vorjahr (- 14,8 Prozent). Die Baukosten lagen mit 840 Millionen EUR um ein Fünftel (+ 20,0 Prozent) über denen des Jahres 2002.

Der Abgang von Wohnungen gewinnt in Zusammenhang mit der Leerstandsentwicklung und dem Programm „Stadtumbau Ost“ immer mehr an Bedeutung.

So sind im letzten Jahr insgesamt durch die dem Thüringer Landesamt für Statistik gemeldeten Genehmigungen zu Abbruch und Nutzungsänderung 3 682 Wohnungen mit einer Wohnfläche von 236 900 m² aus dem Wohnungsbestand Thüringens verschwunden. Das sind knapp 15 Prozent aller Wohnungsabgänge seit 1991. Dieses geringere Abgangsergebnis 2003 ist auf die zurückgegangenen Abrissgenehmigungen von Mehrfamilienhäusern, vorrangig von Plattenbauten, zurückzuführen.

Seit 1991 wurden insgesamt 25 211 Wohnungsabgänge in Wohn- und Nichtwohngebäuden gemeldet, darunter 24 391 durch Abgang ganzer Gebäude.

Im Jahr 2003 wurden Genehmigungen zum kompletten Abriss von 627 Wohngebäuden mit 3 554 Wohnungen erteilt. Der Abgang dieser Wohngebäude war hauptsächlich auf die vorgesehene Schaffung von Frei- und öffentlichen Verkehrsflächen (50 Prozent) und die Errichtung von neuen Gebäuden (26 Prozent) zurückzuführen.

Knapp 13 Prozent der genehmigten Abgänge der 3 682 Wohnungen entfielen auf Wohnungen, die sich in Gebäuden befanden, die vor 1900 gebaut wurden, über 24 Prozent stammen aus der Zeit zwischen 1901 bis 1970. Fast 37 Prozent der Wohnungen waren in der Zeit zwischen 1971 und 1980 und mehr als 26 Prozent der Wohnungen waren danach errichtet worden.

Trotz zurückgehender Abgangszahlen 2003 ist der Anteil der Wohnungen in Plattenbausiedlungen nach wie vor hoch. Im Jahr 2003 waren 89 Prozent der Abgänge Wohnungen in Mehrfamilienhäusern (Vorjahr 94 Prozent) und 65 Prozent der Abgänge Wohnungen in Wohngebäuden mit einem Baujahr nach 1970 (Vorjahr 78 Prozent).

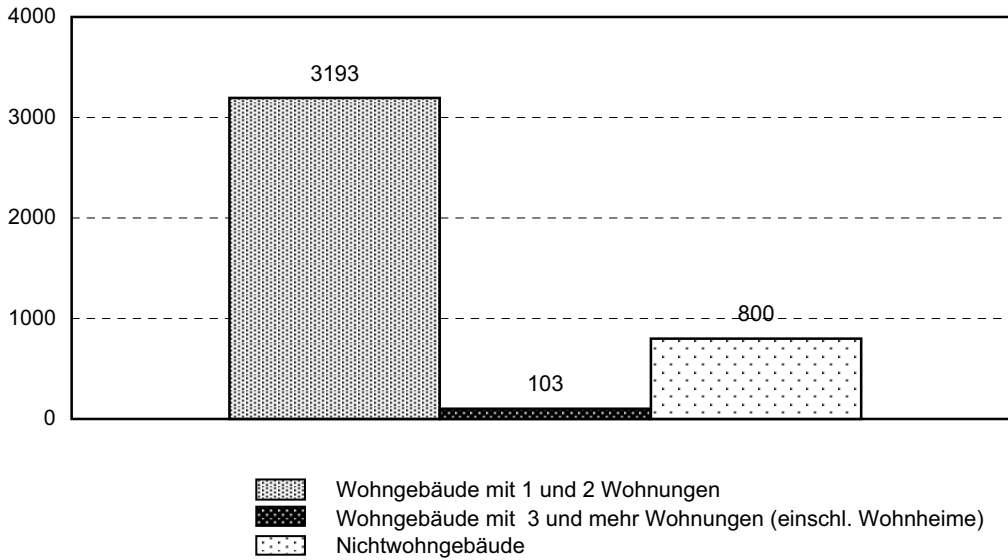
Die Zahl der Wohnungsabgänge insgesamt ist territorial sehr differenziert, wobei sich im Jahr 2003 in den 6 kreisfreien Städten nur gut ein Drittel aller Wohnungsabgänge konzentrieren (Vorjahr zwei Drittel).

Die meisten Wohnungsabgänge 2003 verzeichnete die Landeshauptstadt Erfurt mit 646 Wohnungen, gefolgt vom Unstrut-Hainich-Kreis (497), der kreisfreien Stadt Suhl (358) und dem Kreis Altenburger Land (292), dem Kreis Greiz (256) und dem Kreis Eichsfeld (186).

Die wenigsten Wohnungsabgänge wurden für den Saale-Holzland-Kreis (17), den Landkreis Hildburghausen (21), den Kreis Weimarer Land (30), für die kreisfreien Städte Eisenach (31) und Weimar (33) sowie den Kreis Sömmerda (45) gemeldet.

1. Gemeldete Fertigstellungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2003

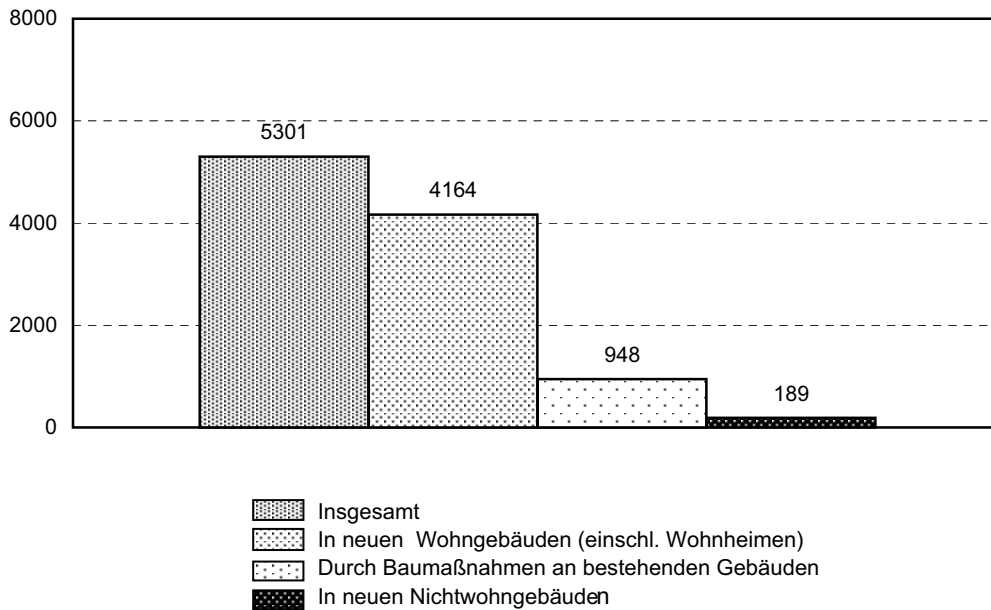
- Anzahl -



Thüringer Landesamt für Statistik

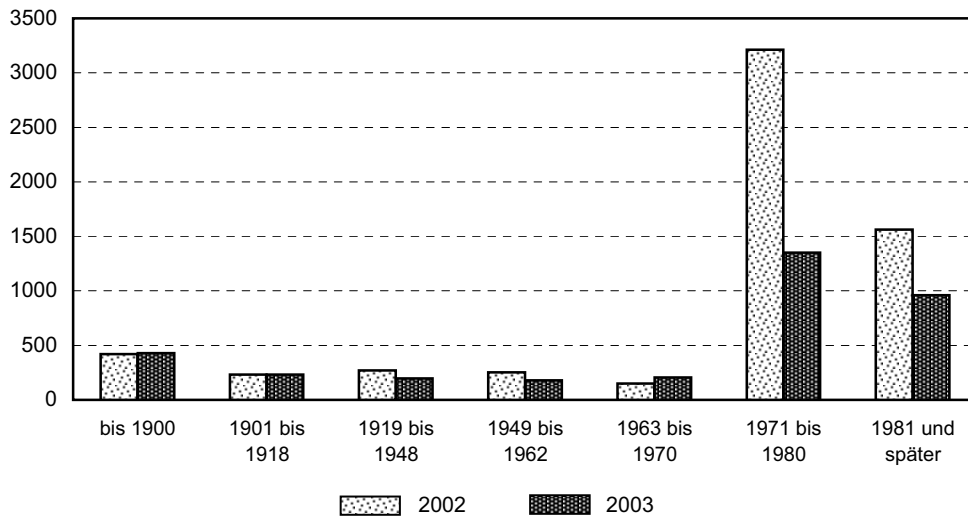
2. Gemeldete fertig gestellte Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden 2003

- Anzahl -



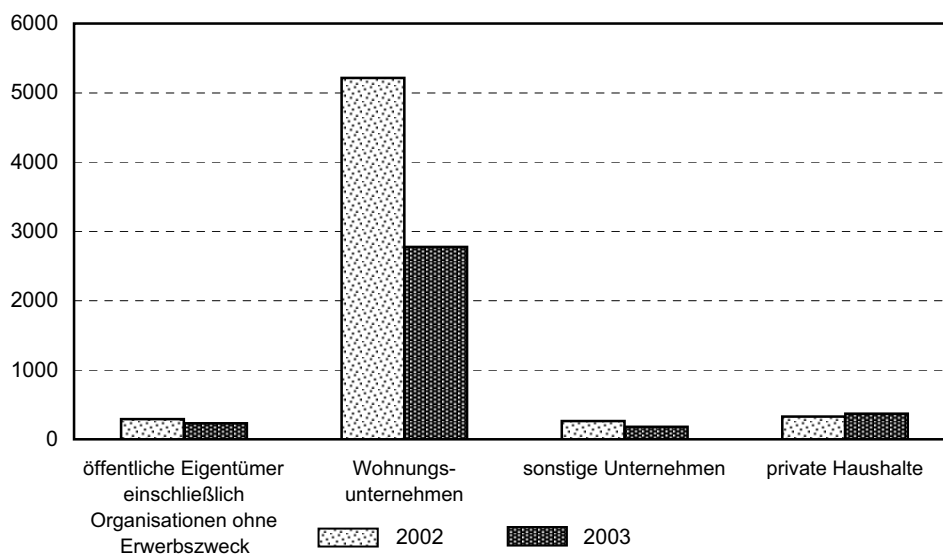
Thüringer Landesamt für Statistik

3. Gemeldeter Abgang von Wohnungen in Wohngebäuden 2002 und 2003 nach Baujahren (ohne Gebäudeteile)



Thüringer Landesamt für Statistik

4. Gemeldeter Abgang von Wohnungen in Wohngebäuden 2002 und 2003 nach Eigentümern (ohne Gebäudeteile)



Thüringer Landesamt für Statistik

1. Gemeldete fertig gestellte Wohngebäude insgesamt 2003 nach Gebäudearten und Bauherren
einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Gebäudeart Bauherrngruppe	Gebäude/ Baumaß- nahmen	Nutzfläche	Wohnungen		Wohn- räume	Veran- schlagte Kosten der Bauwerke 1000 EUR
			ins- gesamt	Wohn- fläche		
	Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	Anzahl	
Wohngebäude mit 1 Wohnung	.	.	.	.	.	.
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	.	.	.	.	.	.
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	.	.	.	.	.	.
Wohnheime	11	- 96	- 14	- 11	525	15 500
Wohngebäude insgesamt	5 843	862	5 126	6 149	27 861	821 194
darunter						
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	244	- 16	652	512	2 140	72 983
Von den Wohngebäuden entfielen auf						
öffentliche Bauherren	23	- 16	18	20	193	9 299
Unternehmen	931	127	1 039	1 130	4 332	200 143
davon						
Wohnungsunternehmen	681	123	657	770	2 576	147 420
Immobilienfonds	68	15	107	94	544	13 184
sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	182	- 11	275	266	1 212	39 539
private Haushalte	4 870	844	4 023	4 967	22 898	601 456
Organisationen ohne Erwerbszweck	19	- 94	46	32	438	10 296

2. Gemeldete fertig gestellte Wohngebäude 2003 nach Gebäudearten, Bauherren und Bauweise
Neubau

Gebäudeart Bauherrengruppe	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohnungen		Wohn- fläche je Woh- nung	Wohn- räume	Veran- schlagte Kosten der Bauwerke
				ins- gesamt	Wohn- fläche			
				Anzahl	100 m ²			
Wohngebäude insgesamt								
Wohngebäude mit								
1 Wohnung	2 893	1 968	1 137	2 893	3 656	126	17 386	418 959
2 Wohnungen	300	293	166	600	549	92	2 698	61 204
3 und mehr Wohnungen	100	266	143	671	500	74	2 410	53 186
Wohnheime	3	12	2	-	-	x	58	3 682
Insgesamt	3 296	2 538	1 448	4 164	4 705	113	22 552	537 031
darunter								
Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	67	154	81	367	298	81	1 363	33 427
Von den Wohngebäuden entfielen auf								
öffentliche Bauherren	5	4	2	5	8	x	30	866
Unternehmen	514	472	249	958	897	x	4 378	96 581
davon								
Wohnungsunternehmen	375	347	175	733	675	x	3 227	70 313
Immobilienfonds	49	34	27	67	66	x	379	6 499
sonstige Unternehmen								
(ohne Wohnungsunternehmen)	90	91	47	158	156	x	772	19 769
private Haushalte	2 769	2 055	1 192	3 194	3 793	x	18 087	437 640
Organisationen ohne Erwerbszweck	8	8	6	7	7	x	57	1 944
darunter in Fertigteilbauweise								
Wohngebäude mit								
1 Wohnung	426	262	136	426	518	122	2 480	61 120
2 Wohnungen	46	38	17	92	76	83	376	8 410
3 und mehr Wohnungen	2	2	1	6	5	77	21	475
Wohnheime	-	-	-	-	-	x	-	-
Zusammen	474	302	154	524	599	114	2 877	70 005
darunter								
Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	2	3	1	5	4	88	20	540
Von den Wohngebäuden entfielen auf								
öffentliche Bauherren	-	-	-	-	-	x	-	-
Unternehmen	33	18	12	33	36	x	170	3 435
davon								
Wohnungsunternehmen	24	12	8	24	26	x	121	2 159
Immobilienfonds	-	-	-	-	-	x	-	-
sonstige Unternehmen								
(ohne Wohnungsunternehmen)	9	6	3	9	10	x	49	1 276
private Haushalte	440	283	142	490	562	x	2 700	66 405
Organisationen ohne Erwerbszweck	1	1	0	1	1	x	7	165

3. Gemeldete fertig gestellte Nichtwohngebäude 2003 nach Gebäudearten und Bauherren
einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Gebäudeart Bauherrengruppe	Gebäude/ Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen		Veran- schlagte Kosten der Bauwerke 1 000 EUR
			insgesamt	Wohnfläche	
			Anzahl	100 m ²		Anzahl	100 m^{2}
Anstaltsgebäude	42	1 196	109	33	469 712
davon					
öffentliche Bauherren ¹⁾	27	905	91	15	396 766
Unternehmen	15	291	18	18	72 946
private Haushalte	-	-	-	-	-
Büro- und Verwaltungsgebäude	119	567	- 8	6	95 804
davon					
öffentliche Bauherren ¹⁾	26	309	- 1	- 1	58 877
Unternehmen	76	248	- 3	9	34 557
private Haushalte	17	10	- 4	- 2	2 370
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	93	310	3	5	8 736
davon					
öffentliche Bauherren ¹⁾	3	9	- 3	- 3	1 564
Unternehmen	56	261	1	2	5 807
private Haushalte	34	41	5	6	1 365
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	846	4 755	84	81	297 485
davon					
öffentliche Bauherren ¹⁾	90	376	1	1	34 577
Unternehmen	527	4 138	46	47	242 035
private Haushalte	229	242	37	33	20 873
darunter					
Fabrik- und Werkstattgebäude	263	2 490	14	17	148 520
Handels- und Lagergebäude	285	1 614	51	56	88 975
Hotels und Gaststätten	64	112	7	0	24 539
Sonstige Nichtwohngebäude	315	934	- 13	- 6	244 545
davon					
öffentliche Bauherren ¹⁾	184	736	- 5	- 7	217 575
Unternehmen	55	123	- 13	- 3	21 956
private Haushalte	76	74	5	5	5 014
Nichtwohngebäude insgesamt	1 415	7 763	175	119	1 116 282
davon					
öffentliche Bauherren	241	1 612	93	13	445 293
Unternehmen	729	5 061	49	72	377 301
darunter					
Produzierendes Gewerbe	292	2 975	13	18	166 036
Handel, ... ²⁾	359	1 736	36	54	203 030
private Haushalte	356	367	43	42	29 622
Organisationen ohne Erwerbszweck	89	723	- 10	- 8	264 066

1) Gebietskörperschaften und Sozialversicherung; Organisationen ohne Erwerbszweck - 2) Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe, Dienstleistungen sowie Verkehr und Nachrichtenübermittlung

4. Gemeldete fertig gestellte Nichtwohngebäude 2003 nach Gebäudearten und Bauherren
Neubau

Gebäudeart Bauherrengruppe	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohnungen		Veran- schlagte Kosten der Bauwerke 1 000 EUR
				ins- gesamt	Wohn- fläche	
				Anzahl	100 m ²		Anzahl	100 m^{2}
Anstaltsgebäude	22	859	1 152	108	33	406 320
davon						
öffentliche Bauherren ¹⁾	13	728	872	90	15	363 331
Unternehmen	9	131	280	18	18	42 989
private Haushalte	-	-	-	-	-	-
Büro- und Verwaltungsgebäude	49	280	538	16	17	71 161
davon						
öffentliche Bauherren ¹⁾	7	150	290	-	-	48 806
Unternehmen	39	129	244	15	16	21 942
private Haushalte	3	2	4	1	1	413
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	62	159	287	-	-	5 773
davon						
öffentliche Bauherren ¹⁾	2	4	6	-	-	1 002
Unternehmen	44	140	242	-	-	4 200
private Haushalte	16	15	39	-	-	571
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	525	2 904	4 213	58	52	227 391
davon						
öffentliche Bauherren ¹⁾	52	129	306	-	-	21 796
Unternehmen	335	2 685	3 706	40	36	193 257
private Haushalte	138	90	201	18	16	12 338
darunter						
Fabrik- und Werkstattgebäude	167	1 718	2 179	7	9	123 464
Handels- und Lagergebäude	176	951	1 467	37	33	65 021
Hotels und Gaststätten	11	33	70	6	4	10 965
Sonstige Nichtwohngebäude	142	476	748	7	5	129 215
davon						
öffentliche Bauherren ¹⁾	79	403	589	4	2	116 992
Unternehmen	18	40	92	-	-	8 410
private Haushalte	45	32	68	3	3	3 813
Nichtwohngebäude insgesamt	800	4 677	6 939	189	107	839 860
davon						
öffentliche Bauherren	115	987	1 425	94	17	334 455
Unternehmen	445	3 125	4 564	73	71	270 798
darunter						
Produzierendes Gewerbe	207	2 105	2 708	8	10	143 974
Handel, ... ²⁾	177	829	1 533	65	60	121 000
private Haushalte	202	138	312	22	20	17 135
Organisationen ohne Erwerbszweck	38	427	638	-	-	217 472

1) Gebietskörperschaften und Sozialversicherung; Organisationen ohne Erwerbszweck - 2) Handel, Kreditinstitute und Versicherungs-gewerbe, Dienstleistungen sowie Verkehr und Nachrichtenübermittlung

5. Gemeldete fertig gestellte Nichtwohngebäude 2003 nach Gebäudearten und Bauherren
Neubau Fertigteilbauweise

Gebäudeart Bauherrengruppe	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohnungen		Veran- schlagte Kosten der Bauwerke 1 000 EUR
				ins- gesamt	Wohnfläche	
				Anzahl	100 m ²	
Anstaltsgebäude	2	11	21	-	-	2 880
Büro- und Verwaltungsgebäude	10	37	85	2	4	9 898
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	25	79	145	-	-	2 447
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	176	1 952	2 611	7	5	120 697
darunter						
Fabrik- und Werkstattgebäude	64	1 221	1 455	-	-	77 067
Handels- und Lagergebäude	71	605	849	3	3	28 609
Hotels und Gaststätten	4	6	13	-	-	1 205
Sonstige Nichtwohngebäude	14	29	56	-	-	2 713
Nichtwohngebäude insgesamt	227	2 108	2 919	9	9	138 635
davon						
öffentliche Bauherren	16	69	139	-	-	9 280
Unternehmen	180	1 998	2 643	8	8	125 401
darunter						
Produzierendes Gewerbe	95	1 533	1 864	1	3	93 625
Handel, ... ¹⁾	59	352	596	7	5	28 423
private Haushalte	23	13	39	1	1	1 321
Organisationen ohne Erwerbszweck	8	29	99	-	-	2 633

1) Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe, Dienstleistungen sowie Verkehr und Nachrichtenübermittlung

**6. Durchschnittliche Abwicklungsdauer der gemeldeten fertig gestellten neu gebauten Wohngebäude 2003
nach Gebäudearten und der Art der Bauweise**

Gebäudeart	Ins- gesamt	Davon mit einer Zeitspanne von ... bis unter ... Monaten					
		unter 12	12 - 18	18 - 24	24 - 30	30 - 36	36 u. mehr
Konventionelle Bauweise							
Wohngebäude mit							
1 Wohnung	2 467	1 250	526	232	124	66	269
2 Wohnungen	254	97	64	27	21	13	32
3 und mehr Wohnungen	98	18	25	6	6	7	36
Wohnheime	3	-	1	-	-	2	-
Zusammen	2 822	1 365	616	265	151	88	337
Fertigteilbauweise							
Wohngebäude mit							
1 Wohnung	426	304	67	22	13	6	14
2 Wohnungen	46	29	6	5	-	1	5
3 und mehr Wohnungen	2	1	1	-	-	-	-
Wohnheime	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	474	334	74	27	13	7	19
Wohnbau insgesamt							
Wohngebäude mit							
1 Wohnung	2 893	1 554	593	254	137	72	283
2 Wohnungen	300	126	70	32	21	14	37
3 und mehr Wohnungen	100	19	26	6	6	7	36
Wohnheime	3	-	1	-	-	2	-
Insgesamt	3 296	1 699	690	292	164	95	356

7. Gemeldete fertig gestellte Wohn- und Nichtwohngebäude insgesamt 2003 nach Kreisen
einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Jahr Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wohngebäude				Nichtwohngebäude				
	Gebäude/ Baumaß- nahmen	Wohnungen		veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Gebäude/ Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen		veran- schlagte Kosten der Bauwerke
		ins- gesamt	Wohn- fläche				ins- gesamt	Wohn- fläche	
	Anzahl	100 m²	1 000 EUR	Anzahl	100 m²	Anzahl	100 m²	1 000 EUR	
1995	9 068	15 939	13 964	1 786 949	2 726	25 420	992	679	2 377 678
1996	8 505	15 154	13 223	1 802 373	2 305	18 376	669	500	1 739 425
1997	11 519	20 451	17 768	2 362 162	2 527	19 445	1 315	854	1 633 864
1998	9 857	14 268	13 417	1 783 391	2 263	17 202	577	423	1 444 798
1999	9 445	12 459	12 161	1 627 692	1 979	14 631	575	386	1 372 617
2000	8 803	10 374	10 897	1 430 357	2 016	11 747	522	341	1 116 087
2001	6 936	7 701	8 039	1 081 172	1 849	11 651	339	223	1 167 992
2002	6 261	5 929	6 860	873 168	1 519	9 409	210	170	967 756
Stadt Erfurt	829	1 029	1 007	153 865	139	1 103	5	15	337 810
Stadt Gera	212	161	219	31 407	25	64	- 10	- 5	16 850
Stadt Jena	471	438	450	73 857	56	742	17	12	194 239
Stadt Suhl	86	88	101	12 592	16	120	7	8	15 210
Stadt Weimar	120	127	135	21 934	23	159	- 15	- 10	22 519
Stadt Eisenach	64	58	64	8 619	15	155	-	- 1	6 484
Eichsfeld	410	279	381	47 203	119	409	16	17	49 429
Nordhausen	268	168	227	29 673	69	300	- 2	- 0	22 212
Wartburgkreis	367	298	382	48 061	108	509	7	5	31 659
Unstrut-Hainich-Kreis	391	323	402	44 434	115	302	- 7	3	33 063
Kyffhäuserkreis	126	72	114	15 860	35	196	1	3	16 071
Schmalkalden-Meiningen	337	265	334	48 853	135	595	13	8	59 155
Gotha	400	346	431	50 960	75	271	- 1	0	18 777
Sömmerda	223	154	200	21 363	57	505	4	5	34 673
Hildburghausen	123	123	145	18 651	24	204	- 1	- 1	13 766
Ilm-Kreis	251	273	307	39 870	69	471	14	10	77 328
Weimarer Land	214	176	227	25 066	64	195	2	3	21 382
Sonneberg	103	77	104	13 018	46	342	95	20	30 250
Saalfeld-Rudolstadt	200	118	191	27 589	53	283	9	8	25 430
Saale-Holzland-Kreis	235	267	309	33 960	43	82	5	6	8 300
Saale-Orla-Kreis	141	133	160	18 872	74	412	-	- 1	43 197
Greiz	206	151	200	23 147	33	160	3	4	16 828
Altenburger Land	66	2	57	12 340	22	184	13	10	21 650
Thüringen	5 843	5 126	6 149	821 194	1 415	7 763	175	119	1 116 282
davon									
kreisfreie Städte	1 782	1 901	1 977	302 274	274	2 343	4	19	593 112
Landkreise	4 061	3 225	4 172	518 920	1 141	5 420	171	100	523 170

8. Gemeldete fertig gestellte Wohngebäude 2003 nach Kreisen
Neubau

Jahr Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Gebäude	Und zwar					Raum- inhalt	Wohnungen		Veranschlagte Kosten der Bauwerke	
		mit Eigen- tums- woh- nungen	in Fertig- teilbau- weise	mit ... Wohnungen				ins- gesamt	Wohn- fläche	insgesamt	dar. in Fertigteil- bauweise
				1	2	3 und mehr ¹⁾					
				Anzahl								1 000 m^{3}	Anzahl	100 m^{2}	1 000 EUR
1995	6 503	497	1 134	4 840	890	766	6 698	13 719	11 978	1 444 010	195 190
1996	5 783	565	959	4 080	898	802	6 283	12 899	11 298	1 428 885	164 469
1997	7 930	731	1 204	5 779	1 116	1 032	8 320	17 415	15 152	1 868 970	197 008
1998	6 388	360	1 033	5 109	735	542	5 797	11 494	10 706	1 296 512	160 897
1999	6 025	246	966	4 938	707	376	5 063	9 416	9 354	1 108 459	153 380
2000	5 667	203	978	4 799	532	329	4 767	8 682	8 769	1 037 226	150 082
2001	4 010	87	659	3 456	364	184	3 317	5 781	5 989	714 374	98 202
2002	3 673	76	585	3 187	326	156	2 946	4 975	5 387	627 275	85 600
Stadt Erfurt	451	29	60	383	28	38	381	723	725	79 679	7 929
Stadt Gera	152	4	8	140	10	2	98	169	188	19 887	1 113
Stadt Jena	188	8	23	150	20	18	184	341	335	36 195	4 298
Stadt Suhl	64	1	6	50	11	3	49	83	90	10 503	903
Stadt Weimar	64	1	10	58	4	2	48	73	90	10 220	1 636
Stadt Eisenach	39	1	8	31	7	1	30	55	56	6 522	1 222
Eichsfeld	208	1	15	192	12	4	169	236	295	34 106	2 409
Nordhausen	137	1	36	128	8	1	90	151	173	20 301	4 929
Wartburgkreis	219	1	35	186	28	5	176	260	305	37 137	6 084
Unstrut-Hainich-Kreis	211	1	23	191	17	3	156	237	291	32 312	3 039
Kyffhäuserkreis	50	1	10	45	5	-	36	55	71	8 379	1 671
Schmalkalden-Meiningen	176	2	24	155	19	2	141	200	249	29 847	3 666
Gotha	246	2	44	220	21	4	179	279	331	38 664	6 264
Sömmerda	118	1	21	107	11	-	76	129	146	16 022	2 470
Hildburghausen	90	1	13	88	2	-	66	92	116	14 841	2 027
Ilm-Kreis	170	3	34	154	9	7	132	233	250	27 879	4 494
Weimarer Land	119	-	23	106	13	-	83	132	161	18 135	3 328
Sonneberg	56	-	8	51	5	-	43	61	75	9 701	1 514
Saalfeld-Rudolstadt	120	1	21	110	8	2	88	136	162	18 630	3 237
Saale-Holzland-Kreis	188	2	22	150	34	4	141	239	274	30 554	3 290
Saale-Orla-Kreis	88	4	13	73	11	4	75	121	135	16 123	2 065
Greiz	122	2	15	109	13	-	85	135	163	18 400	2 142
Altenburger Land	20	-	2	16	4	-	14	24	27	2 994	275
Thüringen	3 296	67	474	2 893	300	100	2 538	4 164	4 705	537 031	70 005
davon											
kreisfreie Städte	958	44	115	812	80	64	790	1 444	1 483	163 006	17 101
Landkreise	2 338	23	359	2 081	220	36	1 748	2 720	3 222	374 025	52 904

1) ohne Wohnheime

9. Gemeldete fertig gestellte Nichtwohngebäude 2003 nach Kreisen
Neubau

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Gebäude		Rauminhalt		Veranschlagte Kosten der Bauwerke		Nutz- fläche 100 m ²	Woh- nungen Anzahl
	ins- gesamt	dar. in Fertigteil- bauweise	ins- gesamt	dar. in Fertigteil- bauweise	ins- gesamt	dar. in Fertigteil- bauweise		
	Anzahl		1 000 m ³		1 000 EUR			
1995	1 934	812	15 150	9 298	2 124 445	899 835	24 069	841
1996	1 472	622	9 550	5 544	1 379 640	551 036	16 616	650
1997	1 611	639	10 626	6 410	1 320 804	630 204	17 936	1 117
1998	1 375	546	9 895	6 813	1 122 053	526 667	16 060	433
1999	1 271	429	8 495	4 466	1 073 518	438 181	13 357	460
2000	1 219	403	6 634	3 372	775 895	227 872	10 446	305
2001	1 080	367	6 849	3 275	926 376	258 704	10 406	244
2002	874	273	5 492	2 798	699 689	176 784	8 338	95
Stadt Erfurt	70	30	636	192	250 690	19 806	1 011	27
Stadt Gera	11	1	54	1	12 528	100	86	1
Stadt Jena	26	8	595	152	174 349	11 841	723	6
Stadt Suhl	13	1	63	15	10 706	409	119	9
Stadt Weimar	17	5	76	25	9 748	927	128	2
Stadt Eisenach	9	2	104	88	5 549	3 445	150	-
Eichsfeld	61	12	211	64	38 088	10 124	327	9
Nordhausen	28	6	156	112	16 753	9 949	276	1
Wartburgkreis	78	20	311	173	25 911	8 116	461	4
Unstrut-Hainich-Kreis	60	17	156	43	24 609	2 915	279	-
Kyffhäuserkreis	21	7	99	69	8 181	3 104	153	-
Schmalkalden-Meiningen	76	20	310	134	35 072	7 755	526	2
Gotha	40	14	121	82	8 325	3 170	181	3
Sömmerda	30	9	452	416	27 639	24 009	473	1
Hildburghausen	17	4	148	21	12 550	1 299	196	-
Ilm-Kreis	45	13	289	150	61 905	12 002	403	9
Weimarer Land	29	5	103	36	13 432	2 435	161	-
Sonneberg	27	9	203	107	17 856	4 283	294	93
Saalfeld-Rudolstadt	34	15	147	78	22 400	4 346	266	7
Saale-Holzland-Kreis	22	5	38	4	4 817	315	71	1
Saale-Orla-Kreis	45	12	234	106	29 796	6 339	340	1
Greiz	24	9	83	34	9 241	1 569	158	-
Altenburger Land	17	3	89	5	19 715	377	159	13
Thüringen	800	227	4 677	2 108	839 860	138 635	6 939	189
davon								
kreisfreie Städte	146	47	1 529	472	463 570	36 528	2 217	45
Landkreise	654	180	3 149	1 636	376 290	102 107	4 721	144

10. Gemeldete fertig gestellte Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden 2003 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohn- gebäuden ¹⁾	Davon mit ... Räumen				
		1	2	3	4	5 und mehr
1995	16 931	763	1 335	3 647	4 068	7 118
1996	15 823	312	1 419	3 653	4 281	6 158
1997	21 766	765	2 366	4 923	5 129	8 583
1998	14 845	160	1 690	3 157	2 950	6 888
1999	13 034	398	1 198	2 324	2 415	6 699
2000	10 896	- 255	937	2 126	1 995	6 093
2001	8 040	96	873	1 513	1 226	4 332
2002	6 139	126	338	789	892	3 994
Stadt Erfurt	1 034	- 11	175	273	152	445
Stadt Gera	151	3	- 12	41	32	87
Stadt Jena	455	29	93	197	- 28	164
Stadt Suhl	95	-	- 2	9	18	70
Stadt Weimar	112	15	12	38	- 7	54
Stadt Eisenach	58	-	- 1	9	10	40
Eichsfeld	295	7	12	33	30	213
Nordhausen	166	-	- 25	32	4	155
Wartburgkreis	305	2	3	15	52	233
Unstrut-Hainich-Kreis	316	- 2	13	16	54	235
Kyffhäuserkreis	73	1	-	10	- 5	67
Schmalkalden-Meiningen	278	4	6	34	44	190
Gotha	345	7	- 3	40	47	254
Sömmerda	158	-	- 1	7	17	135
Hildburghausen	122	4	9	5	18	86
Ilm-Kreis	287	27	- 28	80	9	199
Weimarer Land	178	- 3	7	10	33	131
Sonneberg	172	90	3	11	- 2	70
Saalfeld-Rudolstadt	127	1	- 19	- 22	34	133
Saale-Holzland-Kreis	272	2	7	19	55	189
Saale-Orla-Kreis	133	2	5	8	21	97
Greiz	154	-	- 5	4	25	130
Altenburger Land	15	- 76	- 5	73	- 14	37
Thüringen	5 301	102	244	942	599	3 414
davon						
kreisfreie Städte	1 905	36	265	567	177	860
Landkreise	3 396	66	- 21	375	422	2 554

1) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

11. Gemeldeter Abgang von Gebäuden 2003 nach Gebäudearten, Eigentümern und Abgangsursachen

Gebäudeart Eigentümer Abgangsursache	Bauabgang insgesamt ¹⁾			Abgang ganzer Gebäude			
	Gebäude/ Gebäudeteile	Woh- nungen	Fläche ²⁾	Ge- bäude	Wohnungen		Nutz- fläche
					insgesamt	Wohnfläche	
	Anzahl		100 m ²	Anzahl		100 m ²	
Wohnbau							
Wohngebäude mit							
1 Wohnung	.	.	.	256	256	246	64
2 Wohnungen	.	.	.	72	144	126	37
3 und mehr Wohnungen	.	.	.	298	3 153	1 893	262
Wohnheime	1	1	1	1	1	1	0
Wohngebäude zusammen	630	3 558	2 271	627	3 554	2 267	363
davon entfielen auf							
öffentliche Eigentümer	62	204	142	62	204	142	41
Unternehmen	289	2 954	1 788	289	2 954	1 788	223
private Haushalte	269	372	317	266	368	313	87
Organisationen ohne Erwerbszweck	10	28	24	10	28	24	11
davon waren errichtet							
bis 1900	230	431	354	228	429	353	78
1901 - 1918	90	235	188	89	233	185	61
1919 - 1948	84	196	148	84	196	148	36
1949 - 1962	43	179	100	43	179	100	18
1963 - 1970	25	205	122	25	205	122	40
1971 - 1980	81	1 351	770	81	1 351	770	66
nach 1980	77	961	590	77	961	590	64
Nichtwohnbau							
Anstaltsgebäude	33	-	380	33	-	-	380
Büro- und Verwaltungsgebäude	72	4	451	68	4	3	422
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	434	24	1 239	410	24	20	1 199
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	590	73	3 406	574	72	58	3 372
Sonstige Nichtwohngebäude	253	23	588	237	23	18	573
Nichtwohngebäude zusammen	1 382	124	6 064	1 322	123	98	5 946
davon entfielen auf							
öffentliche Eigentümer	200	8	1 248	194	8	7	1 228
Unternehmen	458	25	3 212	448	25	18	3 169
private Haushalte	690	88	1 313	648	87	69	1 261
Organisationen ohne Erwerbszweck	34	3	291	32	3	4	289
Wohn- und Nichtwohnbau insgesamt							
Der Abgang war zurückzuführen auf							
Schaffung von öffentlichen Verkehrs- und Freiflächen	.	.	.	777	2 749	1 662	2 583
Errichtung neuer Wohngebäude	.	.	.	254	273	218	303
Errichtung neuer Nichtwohngebäude	.	.	.	201	79	61	1 001
Nutzungsänderung ³⁾	.	.	.	392	209	171	909
sonstige Gründe ⁴⁾	.	.	.	325	367	253	1 516

1) Totalabgänge und Abgänge durch Nutzungsänderung - 2) im Wohnbau Wohnflächen, im Nichtwohnbau Nutzflächen - 3) mit und ohne Baumaßnahme - 4) einschließlich bauordnungsrechtliche Unzulässigkeit des Gebäudes und außergewöhnliche Ereignisse

12. Gemeldeter Abgang von Gebäuden 2003 nach Kreisen

Jahr Kreisfreie Stadt Landkreise Land	Bauabgang insgesamt ¹⁾		Abgang ganzer Gebäude						
	Gebäude/ Gebäudeteile	Woh- nungen	Wohngebäude					Nichtwohngebäude	
			insgesamt		darunter mit ... Wohnungen			Ge- bäude	Nutz- fläche
			Ge- bäude	Woh- nungen	1	2	3 und mehr ²⁾		
Anzahl								100 m ²	
1995	1 707	961	352	733	179	81	91	1 244	8 932
1996	1 873	1 002	331	814	156	66	109	1 395	7 829
1997	2 283	1 296	408	1 058	230	74	103	1 710	9 180
1998	2 639	1 592	487	1 290	294	76	113	1 999	10 901
1999	2 530	1 728	478	1 509	269	67	140	1 860	9 231
2000	2 427	1 412	499	1 220	303	77	119	1 830	8 202
2001	2 406	3 442	601	3 257	287	69	243	1 694	7 806
2002	2 282	6 292	674	6 097	231	61	380	1 546	6 220
Stadt Erfurt	137	646	32	634	12	4	16	102	915
Stadt Gera	65	127	13	126	4	3	6	51	451
Stadt Jena	68	176	19	168	5	2	12	48	237
Stadt Suhl	41	358	31	357	1	2	28	10	31
Stadt Weimar	13	33	5	24	1	-	4	7	51
Stadt Eisenach	25	31	10	25	4	1	5	14	48
Eichsfeld	92	186	31	178	12	3	16	59	113
Nordhausen	74	165	35	163	17	4	14	37	126
Wartburgkreis	137	142	37	132	22	3	12	94	363
Unstrut-Hainich-Kreis	157	497	77	485	24	7	45	77	337
Kyffhäuserkreis	79	128	26	122	16	1	9	53	158
Schmalkalden-Meiningen	123	67	37	65	22	7	8	82	330
Gotha	129	98	26	96	10	4	12	101	456
Sömmerda	128	45	31	37	27	2	2	89	177
Hildburghausen	33	21	12	21	7	2	3	21	79
Ilm-Kreis	117	96	27	93	12	7	8	83	243
Weimarer Land	123	30	11	26	8	-	3	104	349
Sonneberg	30	56	9	55	3	2	4	20	76
Saalfeld-Rudolstadt	100	166	31	162	8	3	20	65	463
Saale-Holzland-Kreis	55	17	9	17	6	-	3	45	117
Saale-Orla-Kreis	43	49	14	43	8	-	6	27	112
Greiz	131	256	47	251	10	6	31	80	411
Altenburger Land	112	292	57	274	17	9	31	53	305
Thüringen	2 012	3 682	627	3 554	256	72	298	1 322	5 946
davon									
kreisfreie Städte	349	1 371	110	1 334	27	12	71	232	1 732
Landkreise	1 663	2 311	517	2 220	229	60	227	1 090	4 214

1) Totalabgänge und Abgänge durch Nutzungsänderung - 2) ohne Wohnheime